

Curriculum vitae

KILLIAN Herbert

- 24.11.1926 In Korneuburg, NÖ., geboren
- 1938 – 1943 Besuch des Realgymnasiums in Stockerau
- 09.1943 – 01.1944 Luftwaffenhelfer
02. – 04. 1944 Reichsarbeitsdienst
- 05.1944 – 01.1945 Kriegsdienst in der Deutschen Wehrmacht (Fronteinsatz in Belgien)
01. – 03.1945 In amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Frankreich
- 03.1945 Flucht aus einem Kriegsgefangenenlager bei Reims (Frankreich)
- 07.1945 Rückkehr in die Heimat (sowjetische Besatzungszone)
- 1945 – 1947 Besuch des Realgymnasiums in Stockerau
- 06.1947 Verhaftung durch sowjetische Besatzungssoldaten
- 28.06.1947 Gerichtsverhandlung und Verurteilung wegen „Rowdytum“ zu drei Jahren „Arbeitsbesserungslager“ durch ein sowjetisches Militärgericht in Wien
- 07.1947 – 05.1950 Transport nach Nordostsibirien (Gebiet Magadan) und Zwangsarbeit in den Goldminen von Kolyma
- 05.1950 – 10.1953 Sanitäter im Krankenhaus von Jagodny (Gebiet Magadan)
- 11.1953 Nach erhaltener Ausreisegenehmigung Rückkehr nach Österreich
- 05.1954 – 02.1955 Forstpraktikant in einem herrschaftlichen Forstbetrieb
- 05.1955 – 09.1990 Beamter der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien
- SS 1972 – WS 1976 Studium der Österreichischen und Osteuropäischen Geschichte sowie Volkskunde an der Universität Wien (Werkstudent)
- 12.1976 Promotion zum Dr.phil. (Dissertation: „Geschichte der unbeschuhten Augustiner mit besonderer Berücksichtigung der deutsch-böhmischen Provinz“, 2 Bände)
- WS 1978 – SS 2000 Lehrbeauftragter für Forstgeschichte an der Universität für Bodenkultur Wien

- 08.1989 Verleihung der Venia legendi für Forstgeschichte und Ernennung zum
Universitätsdozenten (Habilitationsschrift: „Der Kampf gegen Wildbä-
che und Lawinen im Spannungsfeld von Zentralismus und Föderalis-
mus“, 6 Bände)
- 05.1995 Ernennung zum a.o.Univ.-Prof.

Seit 1954 verheiratet, zwei Kinder.

Derzeit mehr als 170 Publikationen, davon 25 Bücher und selbständige
Werke.